

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5	Kapitel 3: Achteltriolen	46
Das Schlagzeug	6	Vorübungen.....	46
Schlagzeuglegende.....	6	Achteltriolenbeats.....	47
Notation.....	7	Achteltriolenbeats und -breaks.....	48
Grundlagen	8	Beidhändig gespielte Achteltriolenbeats.....	49
Haltung.....	8	Vorübungen zum Shufflebeat.....	50
Noten- und Pausenwerte.....	10	Shufflebeats.....	52
Noten lesen.....	12	Half Time Shufflebeats.....	53
Kapitel 1: Achtelnoten	14	Beats und Breaks.....	54
Achtelnoten und -pausen.....	14	Kapitel 4: Soli	55
Punktierte Viertelnoten.....	15	Solo 1.....	55
Vorübungen für Achtelbeats mit HiHat/Snare und HiHat/Bassdrum.....	16	Solo 2.....	56
Achtel-Rockbeats.....	17	Solo 3.....	57
Achtelbeats und Achtelbreaks.....	18	Solo 4.....	58
HiHat öffnen.....	20	Kapitel 5: Betonungen	59
Randschläge (Rim Click).....	21	Betonungen bei Sechzehntelnoten.....	60
Achtelbegleitung Ride mit HiHat Fuß.....	22	Betonungen bei Achteltriolen.....	61
Achtelbeats Ride mit HiHat Fuß.....	23	Kapitel 6: Rudiments	62
Kapitel 2: Sechzehntelnoten	25	Die wichtigsten Handsätze.....	63
Sechzehntelbreaks auf Snare und Toms.....	25	Wirbel: Übersicht.....	65
4-Takt-Formen (Beats und Breaks).....	26	Kurzschreibweise für Wirbel.....	66
Breaks mit Viertel-, Achtel- und Sechzehntelnoten.....	27	Varianten.....	67
Beats und Breaks mit Viertel-, Achtel- und Sechzehntelnoten.....	28	Solo 5.....	68
Sechzehntel-Zwischenschläge auf der Snare.....	29	Solo 6.....	68
Sechzehntel-Zwischenschläge mit der Bassdrum... 30		Solo 7.....	69
Sechzehntel-Zwischenschläge mit Snare, Toms, HiHat und Bassdrum.....	31	Solo 8.....	69
Achtelbeats mit Sechzehntel-Zwischenschlägen 32		Wichtige Zeichen.....	70
4-Takt-Formen (Beats und Breaks).....	34	Dynamik-Übungen.....	71
Sechzehntelbreaks mit Bassdrum.....	35	Solo 9 mit Dynamik.....	71
Sechzehntel-Rock- und Funkbeats.....	37	Verschiedene Stickings.....	72
Beidhändig gespielte Sechzehntelbeats.....	38	Gemischte Notenwerte.....	72
Sechzehntelgruppen (ta-ga-te-ge).....	39	Kapitel 7: HiHat- und Ridefiguren	73
Zweitaktige Sechzehntelmuster (ta-ga-te-ge).....	40	Rhythmische HiHat-Begleitungen.....	73
Sechzehntelbreaks mit Pausen.....	41	Ride-Kuppe (Ride Bell).....	75
Sechzehntelrhythmus lesen.....	42	Ride-Kuppe – Grundpatterns.....	75
4-Takt-Formen (Beats und Breaks).....	44	Kapitel 8: Lineartechnik	76
		Linearkonzept.....	76
		Linearbeats.....	77
		Triolische Linearbeats.....	78

Eigene Linearbeispiele.....	79	Kapitel 14: Polyrythmik.....	132
Kapitel 9: Stilübersicht.....	80	Grundfiguren.....	132
Kapitel 10: Südamerikanische Rhythmen.....	83	Polyrythmische Figuren im 4/4-Takt.....	133
Latin-Grundrhythmen.....	83	Polyrythmische Figuren über zwei 4/4-Takte.....	134
Bossa-Nova-Patterns.....	84	Polyrythmische Figuren im Triolenraster in einem 4/4-Takt.....	135
Ostinato-Fußfiguren.....	86	Polyrythmische Figuren im Triolenraster über zwei 4/4-Takte.....	136
Rhythmen für die linke und rechte Hand.....	87	Polyrythmische Patterns 1.....	137
Sambafiguren.....	88	Polyrythmische Patterns 2.....	138
Afrokubanische Rhythmen.....	89	Polyrythmische Patterns 3.....	139
Clave-Figuren.....	90	Kapitel 15: Ungerade Taktarten.....	140
Cascara-Figuren.....	91	Skala für ungerade Taktarten.....	140
Latin-Fuß-Figuren.....	92	Ungerade Metren.....	141
Kapitel 11: Breakbeats, Drum 'n' Bass.....	94	Kapitel 16: Weitere Soli.....	143
Eigene Breakbeats konstruieren.....	95	Solo 10.....	143
Kapitel 12: Swing.....	96	Solo 11.....	144
Swing-Vorübungen.....	96	Solo 12.....	145
Triolenfiguren.....	99	Solo 13.....	146
Snare und Bassdrum kombiniert.....	101	Solo 14.....	147
Binär und ternär.....	103	Solo 15.....	148
Achtelnoten im Swing.....	104	Kapitel 17: Notenwerte mischen.....	149
Triolen im Swing.....	105	Snareübungen.....	149
Triolenvarianten.....	106	Kapitel 18: Anhang.....	151
Unabhängigkeits-Tabelle.....	108	Einige Percussioninstrumente, die du kennen solltest.....	151
Kapitel 13: Advanced Beats.....	110	Glossar.....	152
Hip-Hop-Beats mit Breaks.....	110	Schlusswort.....	153
Funky-Beats-Vorübungen auf der Snare.....	111	CD-Traktliste.....	154
Funky Beats.....	112	Leere Notensysteme.....	155
Paradiddlebeats.....	113	Seite 39 zum Ausschneiden.....	159
Double Paradiddlebeats.....	114	Seite 59 zum Ausschneiden.....	160
Fortgeschrittene Breaks.....	115	Seite 75 zum Ausschneiden.....	161
Fortgeschrittene Beats und Breaks.....	117	Seite 76 zum Ausschneiden.....	162
Funky Triolenbeats.....	118	Seite 90 zum Ausschneiden.....	163
Beats und Breaks mit Double Bass (Twinpedal).....	120	Seite 91 zum Ausschneiden.....	164
Weitere Tipps für Double-Bass-Fans.....	126	Seite 108 zum Ausschneiden.....	165
HiHat öffnen mit dem linken Fuß.....	127	Seite 109 zum Ausschneiden.....	166
Cowbell-Beats.....	128	Seite 132 zum Ausschneiden.....	167
Patterns mit zwei Snare Drums.....	129		
Sechzehntelvarianten für Ride und HiHat.....	130		

Vorwort

Das Lehrbuch ist für Kinder und Erwachsene vorgesehen. Einerseits ist das Buch geeignet für das Erlernen des modernen Schlagzeugspiels mit einem Schlagzeuglehrer, andererseits aber so gut erklärt, dass man damit im Selbststudium arbeiten kann. Bezüglich der Spieltechnik ist es zumindest am Anfang ratsam, bei einem professionellen Schlagzeuglehrer in den Unterricht zu gehen. Gerade beim Beginn des Erlernens eines Instruments ist die Gefahr groß, dass man sich eine falsche Technik beziehungsweise eine Fehlhaltung aneignet.

Das Buch vermittelt die Basis des Schlagzeugspiels. Es beinhaltet eine nach Schwierigkeitsgrad geordnete Zusammenstellung der Grundlagen des Schlagzeugspiels und des Notenlesens. Das Buch ist vergleichsweise anspruchsvoll und setzt regelmäßiges Üben (möglichst täglich) voraus. Besonders der erste Teil des Buchs schafft eine Basis, welche in den letzten Kapiteln vorausgesetzt wird.

Die meisten Seiten enthalten sehr viele einzelne Übungen, bei welchen es darum geht, jedes einzelne Beispiel ununterbrochen immer wieder zu spielen, bis es ohne Verzögerungen gleichmäßig und mit Tempo gespielt werden kann. Im hinteren Teil des Buchs findet man eine Auflistung von verschiedenen Stilrichtungen. Diese Zusammenstellung ist natürlich bei Weitem nicht vollständig. Auf einige Stilrichtungen, wie z. B. südamerikanische Rhythmen und Swing, wird genauer eingegangen, da diese Rhythmen für das fortgeschrittene Schlagzeugspiel und Verständnis für Musik wie auch die Entstehung der modernen Stilrichtungen wichtig sind.

Zum Erlernen der verschiedenen Beispiele empfiehlt sich die Anschaffung eines Metronoms (mit Kopfhöreranschluss). Das genaue Spielen zum Metronom ist eine sehr wichtige Voraussetzung, um später in Bands, Orchestern, Ensembles und im Studio bestehen zu können. Das Metronom vermittelt ein Gefühl für Tempo und fördert die Genauigkeit beim Üben und Spielen.

Es ist ratsam, einen geschlossenen Kopfhörer (siehe Abbildung) zu verwenden, da dieser einer-

seits das Gehör besser schützt, andererseits einen nicht zwingt, den Metronom-Click übermäßig laut einzustellen. Das Metronom sollte nicht immer, aber regelmäßig beim Üben eingesetzt werden. Beim Spielen ohne Metronom ist es wichtig, das Gehör zu schützen (Gehörschutzstöpsel).

Zusätzlich zum Lehrmittel ist es wichtig, dass du mit Musik spielst. Nimm deine Lieblingssongs und versuche, mitzuspielen. Experimentiere auch am Instrument, indem du eigene Beats, Breaks und neue Soundideen kreierst.

Das Lehrmittel enthält einige Übungen, bei welchen man sich die verschiedenen Rhythmusstimmen übereinander vorstellen muss. Deshalb ist es ratsam, bei schwierigen Übungen zwecks Notizen leeres Notenpapier zur Hand zu haben.

Es gibt für jede einzelne Stilrichtung eigene Fachbücher, die noch detaillierter in die entsprechende Thematik einführen.

Tipps, um das Schlagzeug zu dämpfen (Lautstärke):

- Lege eine Decke oder ein Kissen in die Bassdrum.
- Lege einen Teppich unter das Schlagzeug – er dient auch der Stabilität der Schlagzeugteile.
- Je mehr der Übungsraum mit Dämmmaterial (Vorhänge, Tücher etc.) ausgestattet ist, desto leiser und trockener wird der Klang des Instruments.
- Weitere Vorschläge wird dir dein Schlagzeuglehrer geben können.
- Viele nützliche Informationen über das Schlagzeug, z.B. das Instrument stimmen, sind in folgender Lektüre sehr gut und einfach beschrieben: Pocket-Kit DRUMS (Hugo Pinksterboer).

Metronom



Kopfhörer



Achtelnoten und -pausen

1. Klatsche folgende Beispiele und zähle laut: 1 + 2 + 3 + 4.
2. Spiele die Beispiele auf der Snare und zähle dabei laut mit.

R L R L R L R L R L R L R L R L R L R L

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

R L R L R L R L R L R L R L R L R L R L R L

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

R L R L R L R L R L R L R L R L R L R L

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

R L R L R L R L R L R L R L R L R L R L R L

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

2 R L R L R L R L L L L R L R L R L L L L L

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

R R R L R L R R L L R L L R R R L R R L

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

R R L L R L L L R L R L R L R L R L R L

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

L R R L L R R L R R L L R R L R L R L R

1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Hinweis

Neben der absoluten Zählweise gibt es die Möglichkeit, die Achtel- und Viertelnoten in der Taktsprache zu zählen:

ta ta te

Solo 2



1. Übe jedes Notensystem einzeln und setze das Solo anschließend Stück für Stück zusammen.
2. Versuche, das Solo mit Metronom (Viertel-Click) zu spielen.

Hinweis

Auf Seite 70 findest du die Erklärungen der Wiederholungszeichen.

Die wichtigsten Handsätze

Musical notation for a single stroke roll on a five-line staff. The notes are quarter notes. Below the staff, the hand sequence is: R L, L R, R L, L R.

Einerwirbel/Single Stroke Roll

Musical notation for a double stroke roll on a five-line staff. The notes are quarter notes. Below the staff, the hand sequence is: R L, L R, L R, L R.

Zweierwirbel/Double Stroke Roll

Musical notation for a paradiddle on a five-line staff. The notes are quarter notes. Below the staff, the hand sequence is: R L R L, L R L R, L R L R, L R L R.

Paradiddle

Musical notation for a triplet on a five-line staff. The notes are quarter notes. Below the staff, the hand sequence is: R L L, L R R, L R L, L R L.

Dreier

Musical notation for a quadruplet on a five-line staff. The notes are quarter notes. Below the staff, the hand sequence is: R L L L, L R R R, L R R R, L R R R.

Vierer

Musical notation for a three stroke roll on a five-line staff. The notes are quarter notes. Below the staff, the hand sequence is: R L L, L R R, L R L, L R R.

Dreierwirbel/3 Stroke Roll

Musical notation for a double paradiddle on a five-line staff. The notes are quarter notes. Below the staff, the hand sequence is: R L R L R L, L R L R L R, L R L R L R, L R L R L R.

Double Paradiddle

Musical notation for flam tab on a five-line staff. The notes are quarter notes. Below the staff, the hand sequence is: L R, R L, R L, L R.

Flam Tab

Afrokubanische Rhythmen

52

60

53

61

54

62

55

63

CD 14 ♩ = 132
56

64

57

65

58

66

59

67

Kapitel 15 Ungerade Taktarten

Skala für ungerade Taktarten

The image displays a musical score for scales in odd time signatures, organized into eight staves. Above the staves, a horizontal line with an arrow pointing right is marked with vertical dashed lines and the following time signatures: 3/8, 5/8, 7/8, 9/8, 10/8, 11/8, 13/8, and 15/8. Each staff contains a scale in 4/4 time, with notes grouped by beams to show the division into the specified odd time signature. The scales are numbered 1 through 8. A large, diagonal watermark reading 'Copyright © 2008 einfache Proben AMAMusik-Spielverlag' is overlaid across the entire page.